

Hans Fischer schaut zurück...

... große Rochade im Panther-Tor



Dimitri Pätzold (heute in Schwenningen) kam neu ins Panther-Tor. „Er überzeugte nicht“, sagt Hans Fischer im Fazit. Fotos: City Press

„Oh ja, in der Saison 2009/10 stand wirklich ein Neuanfang an und der wurde nicht nur in der Offensive deutlich. Auch in der Abwehr tat sich einiges. Einer, der den Fans noch heute in Erinnerung ist, ist Prestin Ryan, ein Offensivverteidiger. Der Kanadier lief zuvor im Trikot der Adler Mannheim auf und war leider ein Bruder Leichtfuß: Mal spielte er riskante Pässe, dann wieder Fehlpässe oder er verlor die Scheibe.

Nach nur einem Jahr wechselte er zu den Iserlohn Roosters und dort spielte er eine gute Saison. So holte man ihn zur Spielzeit 2011 / 12 wieder zurück nach Ingolstadt.

Auch im Tor gab es einen Wechsel. Publikumsliebbling Jimmy Waite wurde von Nationaltorhüter und dem NHL-erfahrenen Dimitri Pät-

zold abgelöst. Die Verantwortlichen sagten: ‚Wenn man ihn jetzt bekommen kann, muss ein Wechsel im Tor erfolgen.‘ Dieser Neuanfang war natürlich bereits zur Ende der vorigen Saison bekannt. So wurde das letzte Spiel von Jimmy Waite im Frühjahr 2009 eine sehr emotionale Sache.

Die Panther traten in der Hauptrunde gegen die Kölner Haie an und obwohl es um nichts mehr ging, war die Saturn Arena ausverkauft. Am Schluss wurde er zusammen mit seiner Familie auf dem Eis verabschiedet. Der 39-jährige Jimmy Waite hätte noch gerne weitergespielt. So aber beendete er seine Karriere, aber halt, nicht ganz: Gegen Ende der Saison 2009 / 10 wurde er von Nürnberg verpflichtet. Dort hatte

er noch ein paar Einsätze als ‚Standby-Torhüter‘ für den verletzungsanfälligen Goalie Patrick Ehelechner.

Noch ein paar Worte zu Dimitri Pätzold. Spielerisch hatte er einiges vorzuweisen. Er war NHL-erprobt und war Nationaltorhüter. Aber er war wenig beliebt, der Funke zu den Fans sprang nicht über. Auch seine Leistungen überzeugten nicht und so verließ er die Panther nach nur einer Spielzeit Richtung Straubing.

Winter-Olympia band Dimitri Pätzold. Deswegen kam Torwart Ilpo Kauhanen zum ERC Ingolstadt zurück

Die Saison 2009/10 bleibt auch deshalb ‚tortechnisch‘ in Erinnerung und zwar aus folgendem Grund: Der ehemalige Panther-Goalie und frühere Publikumsliebbling Ilpo Kauhanen wurde im Januar 2010 nachverpflichtet. Der Grund: Die deutsche Nationalmannschaft spielte die Olympischen Spiele in Vancouver und die DEL machte nur eine kleine Pause. Deshalb fehlte Dimitri Pätzold im Kasten der Panther und wir brauchten einen Torwart. Denn unsere beiden anderen Torhüter, Andreas Banzer und Dustin Haloschan, waren nur Nachwuchstorhüter. Als man Ilpo Kauhanen holte, war er ohne einen Vertrag bei einem anderen Verein. Kaum war der 36-Jährige wieder im Tor der Panther, war er sofort wieder in den Her-

zen der Fans. Und er war ein Garant für den Heimsieg gegen die Kölner Haie.

Für den Kader verantwortlich war übrigens Jim Boni. Man hatte ihn im Sommer 2009 in der Funktion des Sportdirektors zurückgeholt und die Fans waren froh über diese Entscheidung. Er genoss einen hohen Stellenwert, sowohl bei den Verantwortlichen als auch den Fans.

Doch trotz des Rund-um-erneuerten Kaders mit vielen neuen Spielern kamen die Panther nicht über das Mittelmaß hinaus, die Konsequenz: Im Februar 2010 trennte man sich von Bob Manno. Ausgerechnet nach einer 0:5-Niederlage in Straubing gegen seinen ehemaligen Verein.

Und wieder übernahm Co-Trainer Greg Thomsen das Team. Dieses Mal lief es besser als in der vorigen Saison, in der die Play-Offs nicht erreicht wurden. Nun standen die Panther nach der Hauptrunde auf Rang sieben und trafen in den Pre-Play-Offs auf die Kölner Haie.

Die erste Partie ging zuhause mit 1:6 verloren und wir dachten schon alle ans Saisonende. Das zweite Spiel haben wir in Köln in der Verlängerung gewonnen, Thomas Greilinger erzielte das Tor. Auch die dritte Begegnung, nun wieder in der Saturn Arena, haben wir mit 6:3 für uns entschieden – die Panther standen im Viertelfinale! Wer dort auf uns wartete, erzählte ich Euch in der nächsten Ausgabe des ERC Express.“